

Shira/Londorossi-Route (6 bis 7 Tage am Berg)

Die Shira-Route/Londorossi-Route ist die ursprüngliche Lemosho-Route und wird nur noch selten begangen. Eine Besonderheit ist, dass der Ausgangspunkt mit der Morum Barrier (3720 Meter) vergleichsweise hoch liegt und eine Vegetationsstufe, nämlich der Regenwald, übersprungen wird. Schon am ersten Tag vereint sich die Shira-Route mit der Lemosho-Route.



Kurzverlauf Shira/Londorossi-Route : 8 Tage, 7 Nächte, 6 Tage am Berg

1. Tag: Anreise nach Moshi und Briefing im Hotel
2. Tag: Durch tropischen Bergregenwald zum Shira Camp One (3500m), -220m
3. Tag: Heide und Moorland, Shira Camp Two (3900m), +400m
4. Tag: Gletscher des Kibo, Barranco Camp (3960m), +600m, -540m
5. Tag: Breakfast Wall, Barafu Camp (4650m), +690m
6. Tag: Das „Dach Afrikas“, Mweka Camp (3080m), +1250m, -2820m
7. Tag: Abstieg zum Mweka Gate, Transfer zum Hotel, - 1400m
8. Tag: Rückreise oder individuelle Verlängerung.

Preis pro Person:

- Bei 1 Person: € 2030,-
 - Bei 2 Person: € 1820,-
 - Bei 3 Person: € 1760,-
 - Bei 4 Person: € 1660,-
 - Ab 5 Person: € 1650,-
 - Zusatztag zur besseren Akklimatisation: € 270,-
-

*Dem Besonderen
auf des Spans.*

Detailverlauf

1. Tag: Anreise und Briefing im Hotel

Individuelle Fluganreise nach Tansania und Fahrt zum Hotel in Moshi (Organisation von Flug und Transfers übernehmen wir gerne für Sie). Nachdem Sie sich vom Flug erholt haben und schon erste Blicke auf den höchsten Berg Afrikas werfen konnten, lernen Sie Ihren erfahrenen Bergführer kennen. Am Abend gibt es ein schmackhaftes Abendessen. (-/-/A)

2. Tag: Durch tropischen Bergregenwald zum Shira One Camp

Der Berg ruft! Nachdem Sie Ihr Begleiteteam kennengelernt haben, starten Sie Ihren Aufstieg. Die Shira-Route ist nahezu identisch mit der Lemosho-Route, beginnt aber auf einer wesentlich höheren Umgebung am Morrum Barrier (3720m). Der Weg führt durch eine riesige Heide- und Moorlandschaft. Sie überqueren einige Bachläufe bevor Sie den Shira Kamm auf etwa 3600m erreichen und dann zum Camp Shira 1 auf dem Shira Plateau an einem Wasserlauf weiter leicht absteigen. Auf dem Shira-Plateau können Sie erstmalig beeindruckende Blicke auf den Mount Meru (4566m) und auch auf den Gipfel des Kibo werfen. Besonders schön ist der Blick zum Sonnenaufgang, wenn wo die Berge in rötliches Licht getaucht werden. Übernachtung im Zelt im Shira Camp One (3500m). 7km, Gehzeit: 2-3h. -220m (F/M/A)

3. Tag: Heide- und Moorland

Nach einem stärkenden Frühstück beginnt die nächste Etappe am Berg: Heute führt Ihr Weg durch eine Heide und offene Moorlandschaft. Nach einem steilen Anstieg über den Shira-Grat erreichen Sie schließlich das Shira-Plateau, von dem sie erstmalig beeindruckende Blicke auf den Mount Meru (4566m) und auch auf den Gipfel des Kibo werfen können. Besonders schön ist der Blick zum Sonnenaufgang, wo die Berge in rötliches Licht getaucht werden. Die Vegetation wird nun zunehmend karger. Nebelschwaden zwischen den Bäumen geben der Umgebung etwas Mystisches. Übernachtung im Zelt im Shira Camp Two (3900 Meter). 13-14km, Gehzeit: 8-10h, +400m (F/M/A)

4. Tag: Gletscher des Kibo

Nach der Durchschreitung des Plateaus gelangen Sie zu den westlichen Hängen des Kibo. An dieser Stelle gabelt sich der Weg in zwei Teile: Bei der ersten Option begeben Sie sich ohne größere Anstiege in Richtung Barranco Camp. Als Alternative können Sie steil hinauf bis an den Fuß des Lava-Tower auf fast 4600m Höhe aufsteigen. Dies ist eine hervorragende Möglichkeit, sich für den weiteren Verlauf zu akklimatisieren. Nach einer kurzen Pause wandern Sie hinunter in das Barranco-Tal, wo Sie beim Abstieg eindrucksvolle Blicke auf die Gletscher des Kibo werfen können. Übernachtung im Zelt im Barranco Camp auf 3960m. 10km, Gehzeit: 7-8h, +600m, -540m (F/M/A)

5. Tag: Breakfast Wall

Nach dem Frühstück mit wunderbarem Panoramablick erwartet Sie die erste größere Hürde: Die Barranco Wall, auch „Breakfast Wall“ genannt. Mit der Erfahrung Ihres Begleitetams meistern Sie auch diese Aufgabe und gelangen in die alpine Zone. Am Karanga-Camp bleibt Zeit für eine kleine Verschnaufpause, bevor Ihr Weg Sie in wenigen Stunden zum höchsten Camp auf Ihrer Kilimanjaro-Besteigung führt. Im Barafu Camp (4650m) findet ein Briefing zu Ihrem Gipfeltag statt. Übernachtung im Zelt. 8km, Gehzeit: 7-8h, +690m (F/M/A)

6. Tag: Das „Dach Afrikas“

Gegen Mitternacht ist es dann soweit: Sie starten den langen und teilweise recht anstrengenden Aufstieg zum höchsten Punkt Afrikas. Zunächst steigen Sie im Zick Zack zum

*Dem Besonderen
das Besondere
Spont.*

Stella Point auf (5740m), der den Rand des Kraters markiert. Hier ist es fast geschafft: Sie sehen den Gipfel des Kibo in Reichweite. Besonders beeindruckend sind die riesigen Plateau-Gletscher, die im Morgenlicht schimmern. Nach einer guten Stunde erreichen Sie den Uhuru Peak – mit 5895m gibt es keinen höheren Punkt auf dem afrikanischen Kontinent. Ihr Blick reicht bis in die afrikanische Savanne hinein. Nach einer kurzen Pause, in der Sie den Gipfelerfolg genießen, steigen Sie in Richtung Mweka Camp ab. Übernachtung im Zelt im Mweka Camp (3080m). 19km, Gehzeit: 13-15h, +1250m, -2820m (F/M/A)

7. Tag: Abstieg zum Mweka Gate

Die Freude über das Gipfelerlebnis wird Sie an Ihrem letzten Tag am Berg begleiten, der zu den entspanntesten der gesamten Besteigung zählt. Kurz unterhalb des Mweka Gates beginnt der tropische Regenwald. Mit etwas Glück kann man hier auch schwarz-weiße Stummelaffen in den Baumwipfeln sehen. Sobald Ihnen einheimische Bauern begegnen haben Sie Ihr Ziel schon fast erreicht. Am Mweka Gate (1680m) ist der Abstieg beendet. Transfer zurück nach Moshi. Übernachtung in einem Hotel. 10km, Gehzeit: 3-4h, - 1400m (F/-/A)

8. Tag: Rückreise oder individuelle Verlängerung

Nach dem Frühstück endet Ihre Reise. Oder verlängern Sie noch um einige Tage. Wir empfehlen Ihnen die tropische Insel Sansibar mit ihren berühmten Stränden oder eine Safari in einem der vielen Nationalparks in Nordtansania. (F/-/-)

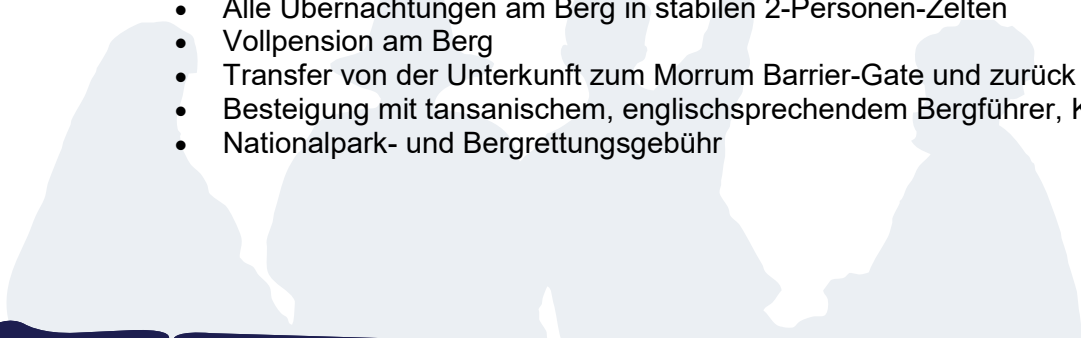
Zusätzlicher Akklimatisierungstag für bessere Gipfelchancen:

Die Chancen für eine erfolgreiche Besteigung des Kilimanjaro binnen 5 Tagen sind ohne die vorherige Akklimatisation an die extreme Höhe deutlich geringer. Wir empfehlen Ihnen daher folgenden Zusatztag:

Zwischen 4. und 5. Tag: Zwischenübernachtung im Karanga Camp

Nach dem Frühstück mit wunderbarem Panoramablick erwartet Sie die erste größere Hürde: Die Barranco Wall auch „Breakfast Wall“ genannt. Mit der Erfahrung Ihres Begleitetteams meistern Sie auch diese Aufgabe und gelangen in die alpine Zone. Übernachtung im Zelt im Karanga Camp (4035m). 6km, Gehzeit: 3-5h, +140m, -70m (F/M/A)

Leistungen

- 1 Übernachtung mit Frühstück jeweils vor und nach der Bergbesteigung im Doppelzimmer in Hotel mit Pool in Moshi
 - Alle Übernachtungen am Berg in stabilen 2-Personen-Zelten
 - Vollpension am Berg
 - Transfer von der Unterkunft zum Morum Barrier-Gate und zurück
 - Besteigung mit tansanischem, englischsprechendem Bergführer, Koch und Trägern
 - Nationalpark- und Bergrettungsgebühr
- 

Dem Besonderen
auf des Spans.

Zusatzausgaben

- Trinkgeld (ca. USD 190,- bis 250,-)
- Visum für Tansania (USD 50,-)
- Persönliche Ausgaben

Buchung unter www.schulz-aktiv-reisen.de/TAN02

